



AUSSCHREIBUNG/FAHRER-INFO für das geplante
WILDKOGEL BACHER-SKIDOO SUMMERCROSS
Donnerstag 8.6.2023
(Ausweichtermin Samstag 10.6.2023)

Einzigartiges Snowcross Rennen im Sommer, mit Teilnehmern aus Zentraleuropa und Skandinavien in einer einzigartigen Location auf 2000 Metern Seehöhe, direkt an der „Smaragdbahn“ Bergstation und der „Wildkogel Alm“ in der Wildkogel-Arena Neukirchen/Bramberg (Austria).

Klasseneinteilung:

Nur eine Klasse für Herren - „PRO OPEN“ (=Profi/Elite)

Alle Fahrer starten in der gleichen Klasse.
20 Fahrer aus Zentraleuropa und Skandinavien

Nur eine Klasse für Damen - „LADIES“

Alle Damen starten in der gleichen Klasse.
8 Damen aus Zentraleuropa und Skandinavien

Austragungsort:

Direkt an der Bergstation der Smaragdbahn in 5733 Bramberg am Wildkogel.
Direkt neben dem Bergrestaurant „Wildkogel Alm“.
Seehöhe 2000 Meter.

Grundsätzliches:

Das Rennen findet in einer wunderschönen Location im Nationalpark Hohe Tauern, in der „Wildkogel Arena“ statt. Wir gehen von einem vernünftigen, sensiblen Umgang mit der Natur und der Umgebung aller Beteiligten aus.

Auffahrt zur Strecke:

Die Fahrer und Mechaniker sind im „Wildkogel Resort“ in 5733 Bramberg am Wildkogel untergebracht. Das Hotel befindet sich direkt an der Talstation der Smaragdbahn. Das Rennen findet direkt an der Bergstation der Smaragdbahn statt.



Die Fahrer und Mechaniker werden mit ihren Fahrzeugen/Bussen am Donnerstag 8.6.2023 um 8 Uhr früh im „Wildkogel Resort“ abgeholt. Die Auffahrt findet gemeinsam und hintereinander statt. Die Straße zur Strecke ist nicht asphaltiert, ist 14 km lang, ist eine Bergstraße und kann nur mit einem Klein-LKW oder Bus/Van befahren werden.

Strecke:

Der Schnee wird am Ende der Wintersaison konserviert - die Strecke wird für die Veranstaltung neu gebaut und präpariert und individuell den geografischen Gegebenheiten angepasst. Die Strecke wird ähnlich einer Stadioncross-Strecke (Super-Cross Strecke im Motorcross) angelegt sein.

Die Strecke wird auf „grünem Untergrund“ gebaut – also bitte unbedingt NUR auf der vorgesehenen Strecke fahren und bitte UNBEDINGT Umweltmatten unter die Motorschlitten im Fahrerlager legen.

Sicherheit:

Die Start- und Zielzone, der Motorschlittenpark und aller Zuschauerzonen müssen mit einer Absperrung oder Band gesichert sein und 7 m Sicherheitsabstand (oder Sperrzone) zur Strecke haben.

Vorstart:

Alle Maschinen müssen sich 5 Minuten vor dem Start im Vorstart befinden. Die Fahrer deren Maschinen sich nicht zurzeit im Vorstart befinden, werden nicht zum Start zugelassen. Der Rennleiter ist für die Überwachung verantwortlich und entscheidet über Sanktionen. In Box und Vorstart ist absolutes Rauchverbot.

Modus:

Es nehmen insgesamt 20 Fahrer und 8 Damen teil.

Gefahren werden 9-12 Vorläufe (3-4 Vorläufe für jeden Fahrer) mit jeweils 3-5 Runden. Ins Finale kommen die schnellsten 8 oder 10 Fahrer. Das Finale geht über 10 Runden.

Startaufstellung:

Die Startaufstellung der Vorläufe wird durch das Zufallsprinzip ermittelt. Die Startaufstellung für das Finale wird nach den Platzierungen in den Vorläufen ermittelt.



Startregeln:

Bis zum Eintreffen aller Fahrer an der Startlinie zeigt der Starter die grüne Flagge. Nachdem alle Fahrer an der Startlinie aufgestellt sind, zeigt der Starter ein „15 Sekunden-Schild“. Nach Ablauf dieser 15 Sekunden wird ein „5 Sekunden-Schild“ gezeigt – innerhalb dieser 5 Sekunden erfolgt ein Flaggenstart. Die Einhaltung der Startposition, wird durch den Rennleiter überwacht. Bei einem technischen Problem an der Maschine vor dem Start muss der Fahrer den Rennleiter informieren. Damit der entsprechende Fahrer den Start noch verspätet aufnehmen darf, muss die Maschine für die Reparatur in den Vorstartbereich gebracht werden. Über eine kurze Wartezeit (2-3 Minuten) entscheidet der Rennleiter. Bei einem technischen Fehlstart wird der Start durch den Rennleiter abgebrochen. Der Neustart erfolgt in gleicher Startaufstellung – der Verursacher mit abgestelltem Motor und dem Startschlüssel in der gehobenen Hand.

Renn-/Laufabbruch:

Der Rennleiter hat das Recht, einen Lauf aus dringenden Sicherheitsgründen oder aus Gründen höherer Gewalt, aus eigener Initiative vorzeitig abubrechen.

Wenn der Rennleiter einen Lauf abbricht, bevor die vorgesehene Anzahl der Runden, dividiert durch 2, abgelaufen sind, so wird dieses Rennen wiederholt, oder für null und nichtig erklärt. Wenn der Lauf zu einem späteren Zeitpunkt abgebrochen wird, so ist die letzte Zieldurchfahrt vor Abbruch für die Erstellung der Ergebnisse maßgebend. Am Tag der Veranstaltung entscheidet die Jury über einen Abbruch oder eine eventuelle Annullierung eines Teils der Veranstaltung.

Fremde Hilfe und Verlassen der Strecke:

Jegliche fremde Hilfe auf der Strecke ist verboten, außer sie kommt von einem Streckenposten, welcher vom Organisator bestimmt ist um die Sicherheit zu gewährleisten. Alle Verstöße gegen diese Regel werden sanktioniert. Ein Fahrer der von der Strecke abkommt, muss die an gleicher Stelle wieder aufnehmen. Dabei muss der auf die übrigen Fahrer Rücksicht nehmen und hat keinen Vortritt.



Zeitplan:

Siehe Anhang

Je nach Schnee- und Streckenverhältnissen, kann mit Juryentscheid der Zeitplan geändert, sowie ein oder mehrere Läufe gestrichen werden.

Flaggensignale:

Die offiziellen Signalisationen bestehen aus folgenden Tafeln und Fahnen:

Rote Fahne	Rennabbruch
Karierte Fahne	Ende des Rennens oder Trainings
Schwarze Fahne mit Nr.	Anhalten für den Fahrer mit dieser Nr.
Gelbe Fahne fix oder bewegt	Gefahr vorsichtig Fahren! Überholverbot und Springverbot!
Blaue Fahne geschwenkt	Sie werden überrundet, überrunden lassen
Grüne Fahne geschwenkt	Freie Strecke, keine Gefahren

Mindestalter der Streckenposten beträgt 16 Jahre. Der Rennleiter weist die betreffenden Standorte zu und gibt Instruktionen zur Rennsignalisation.

Zeitnahme:

Die Zeitnahme bzw. das Zeitnahmesystem wird vom jeweiligen Veranstalter bestimmt.

Punktevergabe bei den Vorläufen:

1. Platz 25 Punkte	8. Platz 13 Punkte
2. Platz 22 Punkte	9. Platz 12 Punkte
3. Platz 20 Punkte	10. Platz 11 Punkte
4. Platz 18 Punkte	11. Platz 10 Punkte
5. Platz 16 Punkte	12. Platz 9 Punkte
6. Platz 15 Punkte	13. Platz 8 Punkte
7. Platz 14 Punkte	14. Platz 7 Punkte

Nenngeld:

Es gibt kein Nenngeld - der Veranstalter ladet bestimmte Fahrer ein.



Pokale:

Pokale für die schnellsten 3 Fahrer werden von der Fa. BHV-Events organisiert und bezahlt.

Ausschreibung bzw. Reglement:

Als Ausschreibung bzw. Reglement gilt jeweils das des durchführenden Veranstalters bzw. Austragungsortes sowie die hier angeführten Punkte.

Teilnahmebedingungen/Lizenzen:

Schweiz: Lizenz vom schweizer Motorsportverband

Italien: Lizenz vom italienischen Motorsportverband

Österreich: Tages- oder Jahreslizenz (Nat. EU A B) von Austria Motorsport

Schweden: Lizenz vom schwedischen Motorsportverband

Finnland: Lizenz vom finnischen Motorsportverband

Die jeweiligen Lizenzen werden unter den beteiligten Verbänden anerkannt bzw. akzeptiert und berechtigen somit zur Teilnahme.

Versicherung:

Jeder Teilnehmer unterschreibt einen Haftverzicht.

Technische Bestimmungen:

Die Wettbewerbsfahrzeuge müssen bei der techn. Abnahme in fahrtauglichen und betriebssicheren Zustand vorgeführt werden.

Die technischen Einrichtungen wie Motor sowie Antrieb und Bremsenlemente müssen den üblichen bzw. vom Hersteller vorgeschriebenen Bestimmungen entsprechen.

Alle Fahrzeuge müssen mit funktionierendem Bremslicht und einem funktionierenden Notaus samt Reißleine ausgerüstet sein.

Es dürfen nur Fahrzeuge **ohne Spikes** und **ohne Schneegreifer** verwendet werden. Lautstärke von 94 dB müssen eingehalten werden.

BITTE ALLE TEILNEHMER MÜSSEN DEN ORIGINALEN STANDARDMÄSSIGEN AUSPUFF VERWENDEN!!! Einzig dem Rennleiter obliegt die Entscheidung einen Fahrer aufgrund Nicht-Einhaltung der Lärmbestimmungen von der Veranstaltung auszuschließen.

Sturzhelmpflicht, MX-Brille, geschlossene Schibrille oder Helmvisier, Rückenprotektoren bzw. Brustpanzer und Handschuhe sowie geeignetes Schuhwerk sind ebenfalls Pflicht!



Die Reißleine vom Notausschalter am Fahrzeug zum Fahrer muss vom Start der einzelnen Läufe bis zum Abwinken bei der Zieldurchfahrt mit dem Fahrer verbunden sein. Bei Missachtung werden die Punkte dieses Laufs nicht gewertet! Scharfkantige Teile, gebrochene oder fehlende Karosserieteile sind nicht zulässig. Abstehende Teile zum Beispiel nicht gepolsterte Tankstutzen im Wirkbereich des Fahrers sind nicht zulässig. Die Technische Abnahme behält sich vor, Fahrzeuge die dem Reglement nicht entsprechen, diese von der Veranstaltung auszuschließen. Das Startgeld wird nicht rückerstattet.

Motorschlitten-Wechsel:

Jeder Wechsel des Renngerätes muss der Rennleitung mind. 10 Minuten vor dem jeweiligen Rennen bekanntgegeben werden.

Umweltschutz:

Jeder Teilnehmer einer Veranstaltung ist für die Entsorgung des/der bei ihm anfallenden Abfalls bzw. Altstoffe selbst verantwortlich. Wenn vom Veranstalter entsprechende Entsorgungsbehälter aufgestellt werden, sind diese unter strikter Beachtung der vorgesehenen Sortierung unbedingt zu benutzen. Es ist streng verboten, im Verlauf oder im Zusammenhang mit der Teilnahme an einer Veranstaltung Kraftstoff, Öl oder Kühlflüssigkeit auf den Boden abzulassen, Abfälle sowie Altstoffe wegzuworfen oder liegen zu lassen. Während dem Tanken der Geräte sowie für Arbeiten am Motorschlitten bzw. im Fahrerlager müssen Umweltteppiche (nicht durchlässige aber saugfähige Schutzfolien) unter den Motorschlitten gelegt werden. Bei Nichteinhaltung kann der Teilnehmer vom Veranstalter für alle entsprechenden Folgekosten haftbar gemacht werden.

Administrativ & Technische Kontrollen:

Jeder Teilnehmer kann nur 1 Maschine auf seinen Namen und Startnummer kontrollieren lassen. Dem Rennleiter oder Kommissär nicht gemeldete Maschinenwechsel zwischen Qualifikation und Rennläufe sind verboten = Disqualifikation. Bei Defekt der gemeldeten Maschine kann der Fahrer einen Maschinenwechsel vornehmen, dieser muss jedoch dem Rennleiter oder Kommissär vor dem Training oder Rennstart gemeldet werden. Lärmkontrollen können vor dem Training und nach jedem Rennlauf von einem Offiziellen vorgenommen werden.